

MMR-Kombinationsimpfung gegen Masern

im Kleinkindalter

Die Zahlen stehen für Kinder und Jugendliche, wenn sie mit dem Masernvirus in Kontakt kommen würden. Sie erhielten entweder keine Impfung gegen Masern oder die vollständige Impfung gegen Masern, in Form der MMR-Kombinationsimpfung im Kleinkindalter. Die Kinder und Jugendlichen wurden bis zu ihrem 15. Lebensjahr beobachtet. Die Spannen zeigen Unsicherheiten durch vorhandene Impfungen, Alters- und Studienunterschiede sowie statistische Schätzungen.

	Je 1.000 Kinder und Jugendliche ohne MMR-Kombinationsimpfung bei Kontakt mit dem Masernvirus	Je 1.000 Kinder und Jugendliche mit MMR-Kombinationsimpfung bei Kontakt mit dem Masernvirus
Nutzen		
Wie viele erkrankten an Masern?	931	14 (9-19)
Wie viele leiden an einer Lungenentzündung durch Masern?	33 (9-56)	1 (0-2)
Wie viele leiden an einer Entzündung des Gehirns (Enzephalitis) durch Masern?	1	Weniger als 1
Nebenwirkung		
Wie viele erleiden durch die Impfung einen Fieberkrampf?	-	1 (0-2)
Wie viele leiden durch die Impfung an einem Blutplättchenmangel (Thrombozytopenie)?	-	Weniger als 1

Kurz zusammengefasst: Im Falle eines Kontakts mit dem Masernvirus kann die MMR-Kombinationsimpfung vor einer Masernerkrankung schützen. Gleichzeitig schützt die Impfung vor einer Mumps- und Rötelerkrankung. Impfbedingte Rötungen, Schwellungen oder Schmerzen an der Einstichstelle sind – wie bei jeder Impfung – ebenso möglich wie eine erhöhte Temperatur. Selten kann es zu einem Fieberkrampf kommen. Ein vorübergehender Blutplättchenmangel durch die Impfung, kann das Risiko leichter zu bluten, in sehr seltenen Fällen erhöhen.

Quellen: Di Pietrantonj et al. *Cochrane Database Syst. Rev.* 2020;4:CD004407. Doerr & Gerlich. Georg Thieme 2010. Feenstra et al. *Nat Genet* 46:2014. Mentzer et al. *Bundesgesundheitsbl* 2013;56. RKI *Epid Bull* 2020;2:1–22.

Letzte Aktualisierung: August 2021

<https://www.hardingcenter.de/de/faktenboxen>